

BLICKPUNKT • SONNABEND, 12. MAI 2012

Keine Frage des Wetters

Das Frühlingsfest in Seedoche lockte die Besucher trotz Regenvorhersage

Bad Belzig. „Ach wat, det jibt keen schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung“, meinte ein gutgelaunter Mitvierziger, als er mit Gattin und seinen drei Stepkes im Schlepptau, den Starkregenvorhersagen trotzend, aufs Seedoche Festgelände stapfte.

So wie ihm ging es vielen, die mit Interesse an lokaler Vereinsvielfalt und jeder Menge guter Laune den Frühling buchstäblich im Gewerbepark begrüßten. Und Gründe, dabei zu sein, die gab es auch in diesem Jahr wieder reichlich. Motiviert durch die waghalsigen Flugmanöver der Modellflieger aus Cammer, wollten es viele einmal selbst probieren und „schnupperten“ am Flugsimulator erstmals in ihrem Leben echte „Pilotenluft“.

Unter zünftig und mitreißender Marschmusik des Fanfarenzuges, den schwungvollen Rhythmen der Seniorentanzgruppe, mischten sich auch ganz leise, fast lautlose Töne – und zogen trotz allem die Blicke auf



Kleine Senkrechtstarter: „Das haben wir so noch nie gemacht. Einfach super dieser Flugsimulator!“, waren sich Daniel, Florian, Julian und Lucasmax (v.r.), die kleinen Piloten in spe, ganz sicher.

Fotos (4): fdk

sich. So zumindest, als Katrin Hoffmann vom Autohaus Schuhmann, mit dem neuen Elektro-Flitzer „Twizy“ ihre Runden über das Festgelände drehte. Erst solo, doch dann immer wieder mit begeisterter Sozio, die diese Variante wohl mit Recht als die Zukunft künftiger Pendlerfahrten ansahen. „Interessiert sind nicht nur die Jungen, auch viele Senioren haben offenbar einen Fable für die-

ses Elektrofahrzeug“, meinte Hoffmann noch schnell lächelnd, ehe sich wieder eine rüstige Dame auf den Rücksitz schob, um mit den Worten: „Klasse, jetzt kann's losgehen!“, ihre wohl erste Fahrt im lautlosen Gefährt startete.

Und wirklich, das Frühlingsfest in Seedoche lebte auch in diesem Jahr wieder von den vielen Angeboten der Vereine und der Gunst

der Besucher, die es buchstäblich generationsübergreifend nach Bad Belzig zog.

Neben den Jüngsten, die sich in Judokleidung gegenseitig gekonnt „auf die Bretter legten“, gab es auch jene „alten Hasen“, die Hobby und Vereinsalltag schon seit vielen Jahrzehnten leben.

Einer von ihnen ist der 85-jährige Horst Baatz aus Damelang, dessen selbstgebaute JU 52, mit einer Spann-

breite von drei Metern das Interesse der Besucher auf sich zog. „Das waren ein Jahr Planung und Konstruktion und dann noch einmal ein Jahr Bauzeit, gesteht der passionierte Modelbauer, der bis nach Hermeskeil bei Trier reiste, um sich mit Zollstock und Fotoapparat, die Maße einer JU zu besorgen, die dort im Museum steht. „Sollte ich noch einmal ein neues Bauprojekt starten, dann wir es wohl ein etwas kleineres Modell werden“, gesteht er lächelnd und möchte bereits jetzt alle, die „seine Tante JU“ einmal in Aktion erleben möchten, zum großen Flugfest am 9. Juni auf das Festgelände nach Cammer-Damelang einladen. „Da sind wir dabei. Das wollen wir sehen“, war die prompte Reaktion einer jungen Familie aus Potsdam, die, ein heißes Würstchen schmausend, gern den Erzählungen von Baatz lauschte, ehe es für sie weiter zum nächsten Stand der anwesenden Vereine ging.

fdk



Fachsimpeln unter Kennern: Auch in diesem Jahr zogen die Oldi-Bikes wieder viele in die „Boxengasse“ gleich neben der BB-Radio-Bühne.



Am Stand der Niemecker Sportfischer gab es Leckeres bei Lutz Ahlburg.



Ein echter Blickfang: Katrin Hoffmann zog alle Blicke auf sich, als sie mit dem schicken „Twizy“- Elektroflitzer über das Festgelände fuhr.

Foto: fdk

Es wird Bonbons regnen

Sonnabend ist Tag der offenen Tür auf dem Modellflugplatz an der L 85

Starts und Landungen sind gewiss. Der Modellflugverein Brandenburg/Havel hat die besten Piloten eingeladen, lässt aber auch Anfänger ans Steuerpult.

DAMELANG | Er war gerade zwölf, als sein Patenonkel ihn für den Modellflug begeisterte. Das ist jetzt 21 Jahre her und der Ragöser Jens Freidank ist immer noch mit Begeisterung dabei. „Dies ist aber nur deshalb möglich, weil meine Frau dieses Hobby mit Verständnis toleriert“, schickt der Autoverkäufer gleich vorn weg.

Immerhin ist er Vorsitzender des Brandenburger Modellflugvereins. Seine Spezialität ist der Hubschrauberflug, bei dem es Geräte zu steuern gilt, die bis zu zwei Meter Rotordurchmesser haben. Das kann der Mittvierziger offenbar ganz gut. Bei der Deutschen Meisterschaft voriges Jahr hat er den 5. Platz belegt.

Erst seit drei Jahren und als einziger im Klub konzentriert er sich auf die schwierigste Disziplin im Modellflug. „Etwa 300-mal Training benötigt man, um Wettkämpfe zu beschreiten“, sagt der Hobby-Pilot. Mit seinem Hirobo Eagle EP“ startet er in der F3C-Klasse, dem Kunstflug, bei dem es auch auf eine Figurenkür ankommt. In die Wertung gehen dabei sowohl die Loopings als auch eine gleichmäßige Optik ein.



Jens Freidank teilt seine Begeisterung für Modellflieger gern. Hier erklärt er Dennis Kaatz seinen Hirobo Eagle EP.

FOTOS: ANDREAS KOSKA, MICHAEL GREULICH

Das Übungsgelände der insgesamt 35 Aktiven befindet sich zwischen Damelang und Cammer, scheinbar im Niemandsland. Am Wochenende werden wohl die meisten vor Ort sein und zusätzlich etwa 30 Gastflieger. Sie kommen beispielsweise mit Nachbauten von historischen Flugzeugen wie Stephan Gerlach aus Borkheide mit dem Hans-Grade-Flieger oder Horst Baatz aus Damelang mit einer „Tante Ju“, einer Junkers 52.

„Aus Schwerin kommt ein Pilot, der eine Kür nach Musik mit einem Hubschrauber absolvieren wird“, sagt Jens Freidank. Aus Berlin wird ein Meister seines Faches in die Zauche kommen. Daniel Simmering steuert seine Modelle häufig auf internationalen Veranstaltungen, gar in Übersee. Zu den Hinguckern

dürfte ferner eine Piper J3 gehören. Das Flugzeug hat 3,5 Meter Spannweite. Der eigentliche Clou: Es wird daraus mehr als ein Kilogramm Bonbons herunter regnen.

„Man kann sagen, dass die gesamte Palette des Modellflugs zu berücksichtigen sein wird“, ist Jens Freidank stolz. Er versichert, dass jeder Gast der Veranstaltung selbst an das Steuerpult darf. „Wir bieten Lehrer-Schüler-Flüge an“, lädt er ein. Das Areal an der L85 entwickelt sich unter seiner Führung zu einem Mekka der Modellflieger. Kein Wunder, dass Jens Freidank keine weiteren Hobbys hat. Frau und Hunde müssen das wohl oder übel tolerieren. *ako*

info Tag der offenen Tür am Sonnabend, 12 Uhr, auf dem Modellflugplatz an der L 85 zwischen Cammer und Damelang; Eintritt frei

Akrobaten der Lüfte

Spannendes Flugfest der Modellbauer auf dem „Airport“ Cammer-Damelang

Cammer-Damelang. Der meist Wochen oder Monate währende Spaß, Holz-, Plastik- oder Elektronikbauteile zu einem fertigen Modellflieger zusammen zu fügen, wird im Idealfall mit dem Erfolg des ersten Abhebens der Maschine gekürt.

Was sich vorab in einem Satz beschreiben ließ, ist jedoch viel mehr. Flugmodell-sport ist die Passion, aus Geduld, Geschick und modernen Bausätzen wahre Akrobaten der Lüfte entstehen zu lassen. So sehen es auch die 34 Mitglieder des Brandenburger MFV, einem Verein, der seit über 14 Jahren für Kreativität und Freiluftfliegerei steht.

So bekannt, wie mittlerweile die kleinen wendigen Maschinen am Himmel über Cammer- Damelang, so beliebt sind die alljährlichen Flugfeste, auf denen die Gäs-



Egal ob als Zuschauer oder Pilot in spe, beim Flugfest in Cammer kommt jeder auf seine Kosten.

Fotos: fdk

te Hubschrauber- und Flächenmodelle bis zu drei Metern Spannweite in Aktion erleben können. Und bereits

am Sonnabend, 9. Juni, ist es wieder soweit. Ab 12.00 Uhr starten sie erneut, all die Segel- und Kunstflieger, Mo-

dellhubschrauber und mit der JU 52 in diesem Jahr sogar der Bolide unter den Modellflugzeugen. Horst Baatz, ein

84-jähriger Modellbauer freut sich schon jetzt, dass „seine JU“ wieder in den, dann hoffentlich wolkenlosen, Himmel steigt und unter den Blicken der vielen Gäste majestätisch ihre Runden dreht. Wie Vereinschef Jens Freidank dem BLICKPUNKT sagte, wird in diesem Jahr auch ein Nachbau des legendären Hans Grade-Fliegers erwartet. Freidank weiter: „Es ist der Mix aus Handfertigkeit, Kreativität, der Spannung beim Flug selbst, sowie dem Erlebniseffekt in freier Natur, der uns an diesem Hobby begeistert!“ Und die Gruppe der Fans wächst. So bestätigt Freidank, dass der Verein allein nach dem Flugfest im vergangenen Jahr um sechs neue Mitglieder wuchs. Und Altersbegrenzungen gibt es kaum, wie das Beispiel des wohl jüngsten Piloten in spe belegt. fdk / Seite 3

[Artikel BlickPunkt 02.06.12 im Vorfeld des Flugfestes](#)

Flugfest startet

Fortsetzung von der Seite 1



Geht auch an den Start: Die JU 52.

Foto: fdk

Cammer-Damelang. Mit gerade einmal vier Jahren steuert der Jüngste an der Seite seines Vaters eine Maschine und wartet buchstäblich nur auf den Tag „X“. Jenen, an dem er selbst offizielles Mitglied werden und seine erste selbstgebaute Maschine in den Himmel steigen lassen kann. Bei freiem Eintritt erwarten Sie durchgängig atemberaubende Flugvorführungen der Profis. Unterdessen befindet sich auch in diesem Jahr wieder Daniel Simmering aus Berlin, der unter Kennern der Modelflugszene wohl heute das ist, was Michael Schuhmacher für die Formel 1 einst darge-

stellt hat. Doch als Gast können Sie in die Pilotenrolle schlüpfen. Mit einem versierten Fluglehrer an Ihrer Seite heißt es dann „Abheben zur ersten Flugplatzrunde!“

Wer es etwas gemütlicher angehen lassen will, der kann sich am Rande des Flugfeldes bei Kaffee, Kuchen, Gegrilltem oder einer „kühlen Blonden“ gemütlich machen oder mit den Modelbauern selbst über die Feinheiten dieses einzigartigen Sports fachsimpeln. Obgleich der Eintritt gratis ist, freuen sich die Vereinsmitglieder über eine kleine Spende der Gäste, die zur Pflege des Geländes verwendet werden soll.

fdk

Artikel BlickPunkt (Teil 2) 02. 06.12 im Vorfeld des Flugfestes



ÜBER DEN WOLKEN - FLUGFEST AUF DEM MODELLFLUGGELÄNDE

Der Brandenburger Modellflugverein Cammer/Damelang veranstaltet am kommenden Sonnabend, 9. Juni, sein alljährliches Flugfest auf dem Gelände zwischen Cammer und Damelang. Ab 12.00 Uhr gehen Kunstflugmodelle, Modellhubschrauber, Segelflugmodelle und historische Neubauten in den Himmel. Während des Nachmittags sind durchgängig Flugvorführungen zu beobachten. „Es besteht auch für die Besucher die Möglichkeit, den Knüppel in die Hand zu nehmen“, so Jens Freidank aus dem Vereins-Vorstand. An einer Lehrer-Schüler-Anlage können Anfänger mit Unterstützung eines erfahrenen Fluggilotten erste Versuche starten. Der Eintritt ist frei, Kaffee, Kuchen, Getränke und Gegrilltes sind vor Ort zu erwerben.

Foto: privat

Artikel BRAWO vom 03.06.12 Werbung Flugfest

...und es regnete Bonbons

Besucherrekord beim Flugfest – ein voller Erfolg für die Veranstalter



Aus ganz Deutschland reisten die Modellbauer nach Cammer...

Fotos (3): Sylke Mai

Cammer. Wie alljährlich, dieses Ereignis schon recht bekannt ist, zeigt die hohe Anzahl der Gastflieger aus anderen Vereinen. 28 Modellflieger von außerhalb fanden den Weg nach Cammer. Die meisten kamen aus Ostdeutschland, z.B. aus Wismar, aber auch einer aus der 330 km entfernten Hessischen Rhön. Vom „Minihubschrauber“ bis zu solchen mit einem Rotordurchmesser von 1,80 m, vom Hot-Liner -er ist über 300km/h schnell bis zu den verschiedenen

Flächenflugzeugen, selbstgebaute Modelle und solche aus dem Kasten waren zu sehen, sowohl am Boden als auch in der Luft. Von den „Profis“ wurden einige Flugmanöver präsentiert, die nur mit Modellen möglich sind und an die Grenzen der Aerodynamik gingen. So zum Beispiel die mehrmaligen Vorführungen von Daniel Simmering. Er beeindruckte die Menge mit wahnwitzigen Autorotationslandungen aus über 300m Höhe. Das Flugfest entwickelt sich immer mehr zu einem richtigen Familienfest mit Kind, Kegel und Hund. Interessante Informationen zu Modellen und ihren Piloten erhielten die Gäste von den Moderatoren, die durch das spannende Programm der Flugdarbietungen führten. Für die Kinder gab es den Höhepunkt des Tages: Das war der dreimalige Bonbonabwurf aus dem Rumpf eines Flächenflugzeuges. Nicht unerwähnt bleiben sollten die Fallschirmspringer. Aus zwei

Fallschirmsprungmodelle abgesetzt, die trotz des starken Windes Beifußlandungen schafften, da die Sprungmodelle auch steuerbar sind. Vielleicht hat das diesjährige Flugfest bei dem einen oder anderen das Interesse geweckt, den Steuerknüppel selbst in der Hand zu nehmen, um mit einem Flugmodell zu fliegen. Na dann „Willkommen im Verein“. Info's und Kontakte erhalten Sie über www.brandenburger-mfv.de. BP



...und ließen ihre einzigartigen Maschinen in den Himmel fliegen...



...ehe es auch die Jüngsten ausprobieren wollten.

Artikel BlickPunkt 23.06.12 über unser Flugfest 2012